

Konzept Mittwochnachmittagsbetreuung

Angebot, Rahmenbedingungen

Die Mittwochnachmittagsbetreuung der Heilpädagogischen Schule Bezirk Andelfingen (HPS) ist ein ergänzendes Angebot der Schule. Sie bietet Freizeitgestaltung und Betreuung für Kinder, deren Eltern berufstätig sind oder Unterstützung im Alltag annehmen möchten. Die Kinder werden nach Schulschluss um 12.00 Uhr von den Betreuenden in Empfang genommen. Die Betreuung endet um 16.30 Uhr. Die Kinder werden vom Fahrdienst der HPS abgeholt und nach Hause gebracht. Das Konzept der Mittwochnachmittagsbetreuung ist ein Teilkonzept der Heilpädagogischen Schule und ist diesen Grundlagen unterstellt.

Leitbild

Das Leitbild der Heilpädagogischen Schule Bezirk Andelfingen und die pädagogischen Grundlagen gelten auch für die schulergänzende Betreuung. Im Leitbild heisst es unter anderem: Jeder Mensch ist einzigartig und unverwechselbar. Die Würde des Menschen ist unantastbar. Daher kann er niemals auf bestimmte Bereiche (Entwicklungsstand, intellektuelle oder emotionale Fähigkeiten) oder Schädigungen reduziert werden, sondern ist als Person vollständig und richtig. Die Leitsätze lauten:

- Die Achtung vor der Verschiedenartigkeit und der Einmaligkeit jedes Menschen ist uns ein Anliegen.
- Fehler gehören zum Leben und ermöglichen Kindern und Erwachsenen, sich neu zu orientieren.
- Regeln, Gesetze und Gebote sind im menschlichen Zusammenleben notwendig.
- Veränderungen bedürfen grundsätzlicher Überlegungen und der Planung.
- Es ist nie zu spät, Neues zu lernen. Entwicklung braucht Zeit.

Ergänzend dazu orientieren wir uns für die Freizeitgestaltung der Kinder am Mittwochnachmittag an den Selbstbildungsprozessen der Kinder. Jedes Kind lernt nach seinen Fähigkeiten und Fertigkeiten. Das Verständnis, dass Kinder im Augenblick leben und aus diesem heraus denken und handeln, gehört zum vorbehaltlosen Angenommen-Werden. Das Selbstwertgefühl und die Selbstwirksamkeit sollen die Kinder dadurch positiv verstärkt bekommen, indem sie vertraute Bezugspersonen haben, welche ihnen etwas zutrauen. Hilf mit es selbst zu tun...(Montessori-Pädagogik).

Ziele

Für das professionelle Handeln orientieren wir uns an dem pädagogischen Handlungsprinzipien der „offenen Arbeit“. Ziel der „offenen Arbeit“ ist die Stärkung der Selbstbestimmung der Kinder. Dabei sind die Fähigkeiten, sich organisieren zu können, eigenen Interessen zu entwickeln und wahrzunehmen sowie in Kooperation lernen und arbeiten zu können in hohem Masse wichtig. Die

ganzheitliche Förderung des Kindes und das Entwickeln von Handlungskompetenzen stehen dabei im Vordergrund.

Bildungsbereiche

- **Selbstkompetenzen** (Erfahren der eigenen Person, Aufbau von Selbstvertrauen, Fähigkeit sich selbst zu versorgen und zur Sicherung der eigenen Existenz beitragen)
- **Sozialkompetenzen** (Fähigkeit, sich in der sozialen Umwelt zu orientieren, sich einzuordnen, sich zu behaupten und sie mitzugestalten)
- **Sachkompetenzen** (Fähigkeit, die Sachumwelt zu erkennen und sie mitgestalten zu können)

Rollenverständnis der Betreuenden (Auftrag)

Betreuende in der offenen Arbeit sind Beobachtende, die ihre Arbeit an den Bedürfnissen der Kinder ausrichten und gestalten. Die Betreuenden wissen um den entwicklungsfördernden Aspekt der Partizipation und leben diesen aktiv mit. Der regelmässige Austausch unter den Kolleginnen fördert den Entwicklungsprozess unserer Arbeit. Unser Auftrag ist es, eine gesunde Balance zwischen klar strukturierten Momenten, wie z.B. Essenssituationen oder Ritualen, und den Momenten, in denen die Kinder selbstbestimmt ihren Interessen nachgehen können, zu gestalten. Die konstante Präsenz sowie eine aktive Beziehungsgestaltung sind ebenfalls wichtige Teile unserer Arbeit. Wir halten uns an die Schulregeln:

- Professioneller Umgang mit Nähe und Distanz
- Wir lassen die Kinder nicht unbeaufsichtigt ausserhalb des Schulareals

Die Betreuenden schaffen eine Atmosphäre von Geborgenheit, Sicherheit und Verlässlichkeit.

Die Betreuenden untereinander arbeiten in einem Klima des Vertrauens und des gegenseitigen Respektes. Sie sind offen für Veränderungsprozesse und gestalten diese aktiv mit.

Im Mittelpunkt der Arbeit stehen das Kind und seine Bedürfnisse.

Struktur

12.00 Uhr	Treffpunkt Gemeinsam tischen, Servietten auffüllen, Maschine ausräumen
12.00–13.00 Uhr	gemeinsames Mittagessen
Ab 13.00 Uhr	Küche aufräumen (Aemtplan, abwechselnd zu zweit mit einer Betreuerin) Zähneputzen

Ruhepause (30 Min.)
Hausaufgaben (bei Bedarf mit Unterstützung)
Freies Spielen drinnen und draussen, basteln, etc.
Geplante gemeinsame Aktivitäten

Ca. 15.00 Uhr gemeinsam Zvieri essen
 Spielen

16.00 Uhr alle kommen zusammen, Schlussritual, Geschichte lesen, hören

16.30 Uhr Die Kinder werden abgeholt und vom Fahrdienst nach Hause gebracht.

Angebot

- Spielen auf dem Pausenhof: Sandkasten, Ballspiele, schaukeln, radfahren, Malkreide, Fangis etc.
- Gesellschaftsspiele
- Basteln, zeichnen, werken
- Theater spielen, tanzen
- Bücher anschauen, Geschichten vorlesen, entspannen
- Kleinere Ausflüge in die nähere Umgebung, Spaziergänge
- Hausaufgaben
- Etc.

Raumgestaltung

Die Räumlichkeiten der Betreuung befinden sich im Schulhaus. In der Schulküche essen wir gemeinsam zu Mittag. Der Gruppenraum ist der anschliessende Treffpunkt, in dem die Hausaufgaben gemacht werden, die Kinder verschiedene, für sie zugängliche Spiel- und Bastelangebote finden. Ausserdem bietet der Gruppenraum auch die Möglichkeit, sich Bücher anzuschauen und auf einer grossen Matratze sich etwas auszuruhen. Der Pausenplatz kann für das Spielen im Freien genutzt werden. Die Spielgeräte der Schule dürfen benutzt werden. Wenn es die Zeit erlaubt, kann auch mal ein Spaziergang im Dorf oder in den nahe gelegenen Wald gemacht werden. Als Schlechtwettervariante darf die Aula ebenfalls genutzt werden für gemeinsame Spielaktivitäten.

Erziehungspartnerschaft mit den Eltern

Das Angebot der Familienarbeit ist bereits im Konzept der HPS vorhanden. Der Elternkontakt wird hauptsächlich über die zuständigen Lehrpersonen und die Schulleitung sichergestellt. Gerne sind wir bereit, auf Wunsch der Eltern in einen Austausch zu treten, bei allfälligen Erziehungsfragen oder bei der gegebenenfalls nötigen Pflege, welche die Kinder benötigen.

Interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen, TherapeutInnen und Betreuenden

Für ein ganzheitliches Bild bei der Förderung jedes einzelnen Kindes ist es wichtig, dass alle Beteiligten für einen Austausch ihrer Beobachtungen und möglichen weiteren Handlungsoptionen zusammenkommen. Bei internen Fachaustauschen sind die Betreuenden gerne bereit, ihre Beobachtungen und Erfahrungen mit den Kindern mitzuteilen. Dies erfolgt allerdings auf Einladung der zuständigen Lehrpersonen.

Finanzierung

Für die anfallenden Kosten des Betreuungsangebots kann ein Gesuch an die jeweils zuständige Schulgemeinde gestellt werden, damit überprüft werden kann, ob diese die Kosten ganz oder teilweise übernimmt. Das dafür benötigte Formular kann beim Sekretariat der HPS angefordert werden. Die Kosten verrechnet die HPS direkt der Schulgemeinde. Der Elternbeitrag erfolgt gemäss Tarifen der Schulgemeinde und wird von dieser direkt bei den Eltern/Erziehungsberechtigten erhoben und auf Grundlage der aktuellen finanziellen Situation berechnet.

Qualitätssicherung

Das Team trifft sich regelmässig alle zwei Monate für einen Austausch zu aktuellen Themen, Beobachtungen, Herausforderungen. So können allfällige Veränderungen oder Handlungsoptionen miteinander besprochen und umgesetzt werden.

Team und Teamarbeit

Das Team der Mittwochnachmittagsbetreuung besteht aus je nach Anzahl Kinder und je nach Betreuungsbedarf aus mindestens zwei Betreuenden. Es sind dies pädagogische Assistentinnen (mit Erfahrung in der Arbeit an der HPS, ausgebildete Fachfrauen Betreuung oder Sozialpädagoginnen), Fachfrauen Betreuung in Ausbildung, Sozialpädagoginnen in Ausbildung. Die Leitung hat eine ausgebildete Fachfrau Betreuung oder Sozialpädagogin oder jemand in Ausbildung ab zweitem Lehrjahr inne.

Konzepterstellung 2015 durch Silvia Scherrer

Überarbeitet und ergänzt August 2020 durch Veronika Seidel, Cornelia Steger